



DAS Freiwilligen ABC des österreichischen Bauordens

Arbeit

Der Zweck eines IBO-Baulagers ist in erster Linie ein sozialer; das heißt die freiwillige Arbeit ist ein ganz wesentlicher Bestandteil eines IBO-Lagers. Das muss Dir bei einer Teilnahme auf einem IBO-Einsatz unbedingt bewusst sein. In keinem Fall soll aber die Arbeit Deine Möglichkeiten und Fähigkeiten übersteigen, denn letztendlich muss der Einsatz für Dich auch eine Freude und eine wertvolle Erfahrung sein.

Atmosphäre

Ein wichtiger Faktor für den Erfolg eines IBO-Baulagers ist die Atmosphäre innerhalb der Gruppe. Ein Baulager bedeutet nicht nur manuelle Hilfe, es setzt auch soziales Gefühl und die Fähigkeit zu gemeinschaftlichem Handeln innerhalb der Gruppe voraus. Man lebt und arbeitet für zwei bis drei Wochen zusammen, daher ist es wichtig, dass jede/r einzelne seinen Beitrag zu einer guten Atmosphäre innerhalb der Gruppe beiträgt. Unserer Erfahrung nach macht diese positive Atmosphäre bereits einen guten Teil, des Erfolgs eines Baulagers aus.

Ausrüstung

Für die Baustelle solltest Du die entsprechende Bekleidung mitnehmen; hier sind alte Jeans und T-shirts immer und überall nützlich: Sie sind strapazierbar und können Dich vor kleinen Verletzungen schützen. Es gibt auch gute Gründe, festes Schuhwerk für die Baustelle mitzunehmen. Brillenträger sollten immer eine Reservebrille auf einen IBO-Einsatz mitnehmen! Ob auf der Baustelle oder in der Freizeit, nicht in allen Ländern ist all zu große Freizügigkeit gerne gesehen, beachte also auch hier die lokalen Sitten und Gebräuche! Am besten Du beobachtest die entsprechende „Adjustierung“ der örtlichen Bevölkerung!

Bauen

Die Arbeit macht einen guten Teil eines IBO-Baulagers aus. Malen, Abbrucharbeiten, Ziegel aufmauern, Holzarbeiten, Fliesenlegen etc. oder einfach den zuständigen Fachleuten als Hilfskraft zur Seite zu stehen: aber keine Sorge, Du musst kein Fachmann, keine Fachfrau sein; die Arbeiten, die auf die Freiwilligen warten, können auch von Laien ausgeführt werden.

Einfühlungsvermögen und Bereitschaft zu Improvisation

Kein Baulager kann in allen Details im voraus geplant werden. Die Art zu arbeiten mag sich nicht selten von Deiner gängigen Vorstellung unterscheiden. Nicht selten kann die Arbeit nicht optimal ausgeführt werden, weil es an Material oder Werkzeug mangelt. Nicht nur auf der Baustelle, auch innerhalb der Gruppe, gegenüber der örtlichen Bevölkerung und auch was Unterkunft und Verpflegung



betrifft: Einfühlungsvermögen und die Bereitschaft zur Improvisation werden sicherlich hilfreich sein

Fähigkeiten

Du kannst an einem Baulager teilnehmen wenn Du:

- mindestens 18 Jahre alt bist (in Ausnahmefällen auch 17 Jahre)
- In gute körperlicher und geistiger Verfassung bist

Gute körperliche und geistige Verfassung sollte nicht unterschätzt werden, manchmal kann ein Baulager auch sehr anstrengende und belastende Aspekte aufweisen (anstrengende Reise, ungewohnte Arbeit, Konfrontation mit geistig Behinderten oder ehemaligen Alkoholikern oder Drogenabhängigen)

Freizeit

Nach der Arbeit und an den Wachenden steht es Dir frei, die nähere oder auch weitere Umgebung zu entdecken. Vielleicht können Dir die Menschen auf dem Projekt auch gute Ratschläge oder andere Hilfen für die Freizeitgestaltung geben. Jedenfalls solltet ihr innerhalb der Gruppe rechtzeitig Eure Pläne für das Wochenende diskutieren und vielleicht abstimmen und vielleicht manches rechtzeitig arrangieren.

Gruppenleben

In den meisten Fällen kommst du mit Menschen zusammen, die du nie zuvor gesehen hast; sie kommen aus anderen Ländern, sind verschieden alt und vielleicht gibt es auch den einen oder die andere, mit der/dem Du im Normalfall keinen Kontakt haben möchtest. Vergiss aber bitte nicht, dass die anderen in derselben Situation sind wie DU; sie lernen neue Menschen kennen, sind in einem fremden Land, müssen sich vielleicht in einer Fremdsprache unterhalten und arbeiten verrichten, die sie nicht gewohnt sind.

Idealismus und Ausdauer

Sind wohl notwendige Voraussetzungen für die Teilnahme an einem IBO- Projekt und garantieren den Erfolge eines Baulagers für alle Beteiligten

Impfungen

Für einige Länder, vor allem in Osteuropa sind eine Reihe von Impfungen -wenn nicht immer obligatorisch - so doch sehr zu empfehlen. Besprich Deine Reise vorher mit deinem Arzt und kümmere Dich, wenn notwendig, rechtzeitig um die notwendigen Impfungen! Eine gut ausgerüstete Reiseapotheke ist in jedem Fall empfehlenswert!

Jugend

Das Durchschnittsalter der IBO-Freiwilligen liegt zwischen 18 und 30 Jahren, die meisten davon sind Studenten der unterschiedlichsten Studienrichtungen. Es gibt aber auch einige ältere oder jüngere Freiwillige, hier ist manchmal auch von beiden Seiten große Toleranz gefordert!



Kontakte und Kommunikation

Auch wenn Du die Sprache des Einsatzlandes nicht sprichst, solltest Du dich bemühen, mit der einheimischen Bevölkerung in Kontakt zu treten. Du wirst von diesen sicherlich geschätzt werden. Schon eine Reiselexikon, aber auch einige Ansichtskarten von zuhause oder der eigenen Familie können hier gute „Einstiegshilfen“ sein. In jedem Fall gilt es, die örtlichen Gepflogenheiten und Traditionen zu respektieren!

Notfälle

Sollte es Probleme geben, die Du oder die Gruppe nicht selber lösen können und auch ein Gespräch mit dem Projektträger nicht mehr möglich oder sinnvoll scheinen, solltest Du das nationale Bauordnungssekretariat oder den IBO-Vertreter kontaktieren. Sie sind dem Ort des Geschehens am nächsten und haben die besten Einblick in die jeweilige Situation. Wenn notwendig kannst Du natürlich auch das IBO-Sekretariat zuhause kontaktieren.

Notwendigkeit des Projektes

Die IBO-Verantwortlichen versuchen die Projekte nach bestem Wissen auszusuchen; aber nicht immer ist die Sinnhaftigkeit eines Projektes auf den ersten Blick einleuchtend; nicht selten hängt es von den speziellen Verhältnissen im Einsatzland ab: Nimm Dir bitte vor Deinem endgültigen Urteil die Zeit, die Dinge von allen Seiten zu betrachten und mit den betroffenen Menschen zu sprechen.

Probleme lösen

Ein Baulager ist immer das, was Du und die Menschen auf dem Projekt daraus machen. Das erfordert Initiative und Engagement von beiden Seiten. Wenn Du Schwierigkeiten hast, versuche sie mit den unmittelbar Betroffenen zu lösen. Sie sind vor Ort und kennen die Schwierigkeiten und wohl auch die Lösungen am besten. Wenn das nicht möglich ist, gibt es immer das Sekretariat zuhause, das Dir helfen wird.

Reise

Die Hin- und Rückfahrt wird in der Regel vom IBO organisiert, Anreise allein oder im eigenen PKW ist nicht ausgeschlossen aber nicht von uns nicht sehr gerne gesehen! Am Zielort wird die Gruppe meistens von einem örtlichen Vertreter abgeholt; sollte dies einmal nicht der Fall sein (z. B. wegen Verspätung des Zuges etc.) so versuche Dein Projekt telefonisch zu erreichen oder die angegebene Projektadresse auf eigene Faust zu erreichen! Egal ob Eisenbahn, Flugzeug oder Autobus, achte auf Deine Ausrüstung und Dein Gepäck und trachte danach, Reisepass, Geld und Fahrkarten, Ticket sicher aufzubewahren!



Reisepass

Nicht jedes europäische Land ist Mitglied der EU, daher ist es in den meisten Fällen notwendig, einen Reisepass mitzunehmen, ein Personalausweis genügt oft nicht!

Resultat

Es gibt viele unterschiedliche Projekte mit ganz unterschiedlichen Herausforderungen. In den meisten Fällen bist Du nicht mit Neubau sondern mit oft langwierigen Renovierungen beschäftigt; nicht immer kann man auch das Resultat seiner Arbeit sehen, oft folgen noch ein oder zwei Gruppen nach, welche die Arbeiten erst zu Ende bringen werden.

Seltene Gelegenheit

Ein Baulager ist eine schöne Möglichkeit, ein anderes Land genau kennen zu lernen; man lebt und arbeitet mit den Menschen zusammen und lernt sie dadurch auf eine besondere Art kennen, weit mehr als es einem als gewöhnlicher Tourist möglich wäre!

Sicherheit

Nicht in allen Ländern sind die Sicherheitsbestimmungen so streng geregelt wie zuhause. Gerade auch Projekte, welche die Hilfe des Bauordens benötigen sind oft auf einfachste Hilfsmittel angewiesen. Du musst also oft selbst auf Deine Sicherheit achten, in Zusammenarbeit mit den örtlichen Verantwortlichen und den gegebenen Möglichkeiten. Arbeiten die Dir zu gefährlich erscheinen, kannst Du selbstverständlich immer ablehnen, wir wollen Dich schließlich heil und gesund wiedersehen!

Unterkunft

Die Unterkunft ist nicht selten entscheidend für die Akzeptanz des Baulagers; freilich wurde sie nach den Möglichkeiten des jeweiligen Projektes ausgesucht und sie soll ja auch die Projektträger nicht vor allzu große Kosten verursachen, sie wird also in den meisten Fällen einfach sein. Manchmal benötigst Du einen Schlafsack und/oder eine Matte, das ist aber in der Projektbeschreibung ausdrücklich erwähnt. Normalerweise ist die Gruppe im selben Gebäude untergebracht, freilich in vielen Fällen nach Mädchen und Burschen getrennt; gemeinsame Zimmer für Paare kann auf einem IBO-Lager nicht erwartet werden!

Versicherung

IBO schließt für jeden Freiwilligen eine Haft- und Unfallversicherung ab; diese schützt freilich nicht vor Diebstahl (Kameras, Handy, Videokamera) und ersetzt auch nicht den Verlust einer Brille etc.) Wer keine Krankenversicherung hat und uns dies auch mitgeteilt hat, für den schließt der Bauorden für die Zeit des Einsatzes eine Reisekrankenversicherung ab! Der Versicherungsschutz erlischt,



wenn der Freiwillige unbegründet den Einsatz abbricht und das IBO-Sekretariat darüber nicht verständigt!

Verpflegung

Wie in vielen anderen Bereichen hängt die Verpflegung sehr von den jeweiligen Möglichkeiten des Projektes ab. Mahlzeiten, wie Du sie von zuhause gewöhnt bist, sind oft nicht möglich auf Projekten, die nur über bescheidene Mittel verfügen. Besondere Diätwünsche können nicht von vornherein erwartet werden; sicherlich wird es von Fall zu Fall möglich sein, auch besondere Essengewohnheiten zu berücksichtigen. Wenn Du beispielsweise Vegetarier bist, solltest Du bereit sein, auch bei der Zubereitung mitzuhelfen. Beim Einkauf solltest Du auf die örtlichen Gegebenheiten und die Preise achten, die sich oft sehr von zuhause unterscheiden. Was bei uns günstig ist, kann wo anders Luxus sein!

Werkzeug und Baumaterial

Bitte gehe sorgfältig mit dem Werkzeug um und denke daran, es nach Arbeitschluss zu reinigen oder Du es nicht mehr benötigst. In manchen Ländern auf einigen Projekten ist auch das Werkzeug schwer zu bekommen und oft sehr teuer. Sehr oft wird das Werkzeug auch nicht von allerbesten Qualität sein, aber auch das gehört zu einem IBO - Baulager!